



## **IBA STARTET 4. LEITTHEMA: „SOZIALER UND BEZAHLBARER WOHNRAUM“**

Ein Fußballspiel dauert 90 Minuten, die IBA Hamburg sieben Jahre. 2010 ist WM-Jahr und IBA-Halbzeit. In der Halbzeitpause hat ein Team die Gelegenheit, eine vorläufige Bilanz zu ziehen, die Spieltaktik für die zweite Halbzeit zu überprüfen. Das macht auch unser IBA-Team.

In der ersten Hälfte der IBA Hamburg haben wir drei Leitthemen verfolgt: „Stadt im Klimawandel“, „Internationale Stadtgesellschaft – Kosmopolis“ und „Stadtränder in der Stadt – Metrozonen“. Bei diesen Themen haben wir sehr gute, neue Konzepte auf den Weg gebracht.

In unserer Halbzeit-Analyse ist uns klar geworden – nicht zuletzt dank Ihrer kritischen Einwände, die uns sehr wichtig sind –, dass wir ein Thema unterschätzt haben. Es geht um die Frage, wie wir alle sicherstellen, dass die Stadt der Zukunft auch eine soziale Stadt ist, die niemanden an den Rand drängt. Das bedeutet konkret: Wie verhindern wir, dass durch die neuen städtebaulichen Konzepte eine Aufwertung in Gang gesetzt wird, die Mieten steigen lässt und Wohnraum für immer mehr Menschen kaum bezahlbar macht?

Auf dem IBA-Bürgerdialog am 26. Mai haben einige von Ihnen berichtet, dass in Wilhelmsburg verschiedentlich bereits Mieten heraufgesetzt würden. Das ist natürlich nicht das Ziel der IBA. Wilhelmsburg soll kein zweites Eppendorf werden. „Wohnen heißt bleiben“ hat IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg auf dem Bürgerdialog gesagt. Sein Wort gilt. Das IBA-Team hat deshalb beschlossen, bis 2013 „sozialen und bezahlbaren Wohnraum“ zu einem vierten Leitthema zu machen.

Die IBA Hamburg will sich unter anderem dafür einsetzen, dass der Bezirk Mitte für Wilhelmsburg eine soziale Erhaltungsverordnung auf den Weg bringt. Diese verhindert, dass Wohnungen nach einer Modernisierung teurer oder rasch in Eigentumswohnungen umgewandelt werden.

Um ein klareres Bild zu bekommen, in welchem Ausmaß bereits Mieterhöhungen stattfinden, brauchen wir Ihre Hilfe. Daher möchte ich Sie ganz herzlich einladen, uns von vorhandenen Problemen zu berichten. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie direkt eine Email an Uli Hellweg: [uli.hellweg@iba-hamburg.de](mailto:uli.hellweg@iba-hamburg.de).

Oder kommen Sie am 19. und 20. Juni ab 15 Uhr zu unserem Glas-Pavillon am Kanal hinter den Veringhöfen, wo diese Informationen gesammelt werden. Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Ihr H. Langenbeck

Koordinator Leitthemen IBA Hamburg